

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Monika Schaal, Bülent Ciftlik, Gunnar Eisold, Britta Ernst,  
Martina Koeppen, Philipp-Sebastian Kühn, Ties Rabe,  
Juliane Timmermann (SPD) vom 03.06.08**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Neue Entwicklungen hinsichtlich der Zukunft der Lehrschwimmbecken?**

*In einer Presseerklärung vom 29. Mai 2008 verkündeten die Bürgerschaftsfraktionen von GAL und CDU, dass die Schließung der Lehrschwimmbecken abgewendet sei und die Becken geöffnet bleiben.*

*Weiter heißt es hier: „Die Fraktionen von GAL und CDU hätten zusammen mit dem Senat folgende Lösung gefunden: Bäderland, die beteiligten Schulen und die Schulbehörde werden am Freitagvormittag zusammenkommen, um eine Lösung zu vereinbaren, den Betrieb der Lehrschwimmbecken in den kommenden Wochen aufrecht zu erhalten. Fest steht, dass die Schwimmbecken vorerst in Betrieb bleiben und die laufenden Kurse fortgesetzt werden können bis eine tragfähige und dauerhafte Lösung gefunden ist.“*

*Daher fragen wir den Senat:*

1. *Wer hat an dem Gespräch zur Zukunft der Lehrschwimmbecken am 30.05.08 teilgenommen?*

Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Behörde, die Schulleitungen der betroffenen Schulen sowie ein Vertreter der Bäderland GmbH. Im Übrigen äußert sich der Senat grundsätzlich nicht zu Einzelheiten der Vorbereitung seiner Entscheidung.

2. *Welche Ergebnisse hat das Gespräch bezüglich der Zukunft der Lehrschwimmbecken erbracht?*
  - a. *Wer wird künftig die LSB betreiben?*
  - b. *Zu welchen Bedingungen?*
  - c. *Welches Konzept wird für die LSB verfolgt beziehungsweise wer entwickelt gegebenenfalls das angekündigte „tragfähige Konzept für die dauerhafte Gewährleistung des Angebots der Lehrschwimmbecken“?*

Die infrage stehenden Lehrschwimmbecken werden bis zum 17. Juli 2008 von der Bäderland Hamburg GmbH betrieben. Für die Zeit danach sind die Überlegungen der zuständigen Behörden noch nicht abgeschlossen.

- d. *Welche Sanierungsbedarfe wurden jeweils für die einzelnen LSB festgestellt und wer kommt für sie auf?*

Nach vorliegenden Erkenntnissen sind die Sanierungsbedarfe für die einzelnen Bäder sehr unterschiedlich. Sie liegen je nach Gebäudezustand und energetischer Sanie-

rungserfordernis zwischen circa 400.000 und 900.000 Euro je Lehrschwimmbecken. Systematische Gebäudeuntersuchungen wurden nicht durchgeführt.

- e. *Wie wurde der bisherige Betreiber in die Planungen zur weiteren Verwendung der LSB eingebunden, beziehungsweise falls die nicht passiert ist, warum nicht?*

Dem bisherigen Betreiber wurde wegen erheblicher Vertragsverletzungen fristlos gekündigt. Er wurde daher nicht in die weiteren Planungen einbezogen.

- f. *Wie wurden die Schulen an den Gesprächen beteiligt und wie haben sie sich bezüglich der künftigen Verwendung der Becken eingelassen?*

Siehe Antwort zu 1.

- g. *Gab oder gibt es gegebenenfalls weitere Interessenten, die sich für einen Betrieb der LSB interessieren und wenn ja, wer, für welches Becken und inwieweit wurde mit dem Interessenten über einen Betrieb verhandelt?*

Ja, es gibt weitere Interessenten für die Lehrschwimmbecken der Gesamtschulen Eidelstedt und Niendorf sowie der Schule Eberhofweg. Verhandlungen haben noch nicht stattgefunden.

- h. *Ist sichergestellt, dass auch weiterhin alle bisherigen Nutzer/-innen in den LSB ihre Schwimmzeiten zu denselben Konditionen wie bisher anbieten können? Wenn nein, welche Änderungen wird es geben und wen betreffen sie?*

Die bisherigen Nutzer können ihre bisherigen Schwimmzeiten zu den bisherigen Konditionen bis einschließlich 16. Juli 2008 wahrnehmen.

3. *Im Niendorfer Lehrschwimmbecken wurde bereits das Wasser abgelassen und das Becken geschlossen. Welche Pläne werden hinsichtlich der künftigen Verwendung des LSB an der Paul-Sorge-Straße verfolgt?*
- a. *In der Pressemeldung vom 29.05.08 heißt es, dass man froh sei, „im Interesse der Nutzer/-innen eine schnelle Lösung erarbeitet“ zu haben. Welche Lösung gibt es für die Nutzer/-innen des LSB in Niendorf?*
- b. *Wann können die Nutzer/-innen ihre Schwimmzeiten wieder anbieten?*

Die Überlegungen der zuständigen Behörden sind noch nicht abgeschlossen.

4. *In der Senatsantwort auf die Kleine Anfrage 19/168 heißt es, dass die zuständige Behörde mittlerweile Forderungen in Höhe von über 200.000 Euro gegenüber dem HTB 62 hat.*
- a. *Hat es bereits Gespräche mit dem HTB über die bisher bestehenden Forderungen der Freien und Hansestadt Hamburg gegenüber dem HTB 62 geben und wenn ja, wann und mit welchen Ergebnissen beziehungsweise wenn nein, wann soll dies gegebenenfalls passieren?*
- b. *Inwieweit ist für den HTB 62 eine weitere Vereinsarbeit ohne LSB-Betrieb bei den noch ausstehenden Forderungen künftig möglich?*
- c. *Inwieweit versucht die Freien und Hansestadt Hamburg mit dem HTB 62 eine einvernehmliche Lösung bezüglich der noch offenen Forderungen an den HTB 62 zu suchen? Welche Vorschläge bezüglich der Rückzahlung der offenen Forderungen wurden dem HTB 62 gegebenenfalls von FHH-Seite gemacht?*

Der Senat äußert sich nicht zu Fragestellungen, die Geschäftsgeheimnisse Dritter betreffen. Die zuständigen Behörden werden mit dem Hamburger Turnerbund von 1862 Gespräche zum Umgang mit den offenen Forderungen führen.